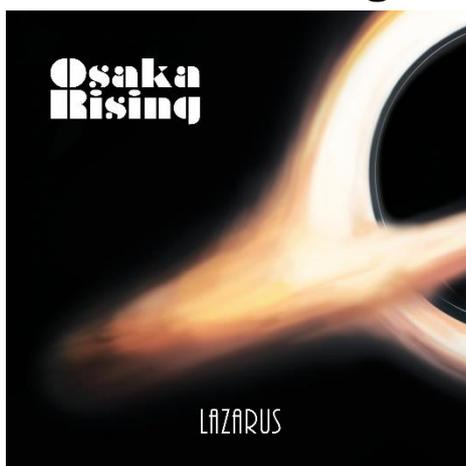


Osaka Rising



Album: "Lazarus"

VÖ: 03.11.23 als Vinyl, CD und digital

via Fuzzmatazz Records & TARS Records/ Vertrieb: Bandcamp

...the loudest Two Men Hard Rock Show

without GUITARS...

Osaka Rising - das sind Stephan Janson (Vocals, Keys) und Tom Walther (Drums, Vocals). Die Band veröffentlichte bisher drei Studioalben (Osaka Rising, Roller Coaster Ride), eine Live-EP (Live is A Rollercoaster) und mehrere professionelle Musikvideos.

Heute: „Lazarus“ - Osaka Rising (2023)

Das dritte Studioalbum „Lazarus“ ist nicht nur der neueste sondern auch gleichzeitig der ambitionierteste Geniestreich der beiden Ausnahmemusiker. Wie gewohnt erwarten den Zuhörer brachiale Drums, verzerrte Hammond-, Retro-Synthesizersounds und mitreißender Gesang von tiefem Bariton bis hohem Tenor.

Tom Walther und Stephan Janson erschufen auf diesem Album eine für sie perfekte rockige A-Seite mit 80er Jahre Popkulturreferenzen und treibendem Hard Rock, die so mitreißend sind, dass man sie gleich zweimal hintereinander anhören will und im Kontrast dazu eine experimentelle und atmosphärisch eher düster klingende B-Seite zum Eintauchen und Entdecken für echte Musikliebhaber. Als Hauptinspiration gab das SciFi Epos „Interstellar“ vom Christopher Nolan den Anstoß für den Titelsong und neben Filmklassikern wie „Zurück in die Zukunft“ finden sich auch mitreißende Alltagsdramen, mal fiktiv, mal autobiographisch, in den Texten thematisch wieder.

Alle Songs wurden im Ground Control Tonstudio als Session gleichzeitig von beiden Musikern eingespielt und Produzent Stefan Morgenstern fing dabei erneut den unverwechselbaren Livesound der Band mit Bravour ein.

Die Anfänge

Beide Musiker liefen sich 2015 eher zufällig über den Weg und entwickelten aus intensiven Jamsessions im Proberaum von Anfang an bereits die ersten Songideen. Stephan Janson, im Hard Rock und elektronischer Musik verwurzelt, trifft damals auf Tom Walther, der eher im Metal und Punkgenre zu Hause ist. Doch es gab eine Gemeinsamkeit: Die unbändige Energie, Improvisationsleidenschaft und Wildheit der frühen Rockbands der 70er im modernen Gewand auf die Bühnen der Neuzeit zu bringen waren die Initialzündung zur Gründung einer gemeinsamen Band. Klanglich werden die kraftvollen Songs seit je her von Hammond und Fender Rhodes Sounds dominiert, kombiniert mit druckvollen Schlagzeuggrooves und Synthesizerklängen. Abgerundet wird das Ganze durch melodischen Gesang und instrumentale Experimentierfreude - alles ohne Gitarren.

Das Debütalbum „Osaka Rising (2016)

Die zunächst als reines Instrumental geplante Produktion wurde mit ein paar wenigen Mikrofonen und einem alten PC live im Proberaum eingespielt. Der Gesang wurde erst in nachträglichen Recordingsessions geschrieben und aufgenommen. Der rauhe Charakter und die Experimentierfreude des Erstlingswerks begeistern durch Spielfreude und Ungeschliffenheit. „Osaka Rising“ erschien auf CD, als digitaler Download sowie in einer Limited Edition auf MC.

Während der Tournee zum ersten Album entpuppten sich die Auftritte immer mehr als ekstatische Rockshows, bei denen häufig Keyboards zu Bruch gingen und das Publikum frenetisch und staunend von der Energie der Band überwältigt wurde.

„Roller Coaster Ride“ (2017)

Durch den Erfolg und Zuspruch der Fans angefeuert produzierte die Band ein neues Album um die beiden Welten „Live“ und „Studio“ zusammen auf einen Tonträger zu bannen. Dazu mieteten sie sich in den Atomino Studios bei Erfurt (Thüringen) ein. Der Kreativität waren nun keine Grenzen mehr gesetzt: Ein perfekter Aufnahmeraum für Tom Walthers Ludwig Schlagzeug, hochwertige Gesangsmikrofone, diverse Gitarrenamps zum Experimentieren und legendäre Vintage Synthesizer, zum Erweitern des Klangspektrums, unter der technischen Leitung von Frithjof Rödel verhalfen dem zweiten Album zu einem deutlich edleren und moderneren Sound. Alle Lieder wurden wieder als Livesessions gemeinsam eingespielt und durch nur wenige Overdubs ergänzt. Der Gesang war nun allerdings schon beim Songwriting integriert und konnte direkt in den Sessions mit aufgenommen werden. Das zweite Album ist auf Vinyl, CD sowie als digitaler Download erhältlich.

„Live Is A Rollercoaster“ (2019)

In Zusammenarbeit mit den Ground Control Studios unter der Leitung von Stefan Morgenstern aus Erfurt veröffentlicht Osaka Rising ihre erste Live-EP. Diese fängt den brachialen Sound und die Liveatmosphäre der Band perfekt ein. Die EP ist ausschließlich als digitaler Download bzw Stream verfügbar. Die komplette Produktion fand 2021 / 2022 unter der Produktionsleitung von Stefan Morgenstern (Ground Control Studios) statt.

Osaka Rising touren aktuell mit der Mittelalterrockband In Extremo durch ganz Deutschland und durften zuvor bereits internationale Acts wie Jethro Tull, Thundermother und Dead Lord supporten. Tom Walther und Stephan Janson bespielten schon alle wichtigen großen Städte Deutschlands und zahlreiche Festivals und gelten mit Osaka Rising seit Jahren als Geheimtip in der Rockszene.

Osaka Rising live:

01.09. Klaffenbach- Wasserschloss als Support für In Extremo
02.09. Magdeburg - Festung Mark als Support für In Extremo
16.09. Quedlinburg – Sturm & Drang Festival
28.10. Steinbrücken/ Nordhausen - Scheune
04.11. Erfurt - Museumskeller Releaseparty „Lazarus“
24.11. Weimar - Kasseturm
01.12. Jena - Kuba

Webseite: www.osakarising.de
Youtube: <https://www.youtube.com/@osakarising>
Facebook: www.facebook.com/osakarising
Instagram: <https://www.instagram.com/osakarising>
Bandcamp: www.osakarising.bandcamp.com
Spotify: <https://open.spotify.com/artist/1KrYC73AJ6BgHr5P4uMbFK>